



OTV ENDURANCE TEAM

Die Ausdauersportabteilung für Triathleten, Duathleten, Läufer, Radfahrer und Schwimmer in Oberhausen und Umgebung

06.06.2018

Unterwegs mit dem Endurance Team

Bei den zahlreichen Lauf- und Triathlonveranstaltungen am letzten langen Wochenende tummelten sich natürlich auch wieder die Aktiven des OTV Endurance Team.

Ausdauersport ist nicht nur Laufen. Dazu zählen auch die Kombi-Wettbewerbe wie der „Swim & Run“ in Köln als auch der Inline-Marathon. Dieser wird als eine Möglichkeit für die Sportler beim Rhein-Ruhr Marathon in Duisburg angeboten. Leider sind die Inline-Marathon-Veranstaltungen im Ruhrgebiet sehr rar gesät. So nutzte Andrea Berg die Gelegenheit und hat auf den Straßen in Duisburg auf freier „Wildbahn“ richtig Gas gegeben. Mit viel Spaß lief sie bei sonnigem Sommerwetter in schnellen 01:48:07 in der AK 40 auf den 15. Platz vor.

Nachdem zwischen 8:00 Uhr und 8:30 Uhr bereits die Handbiker, Inliner und Staffeln auf die Strecke gelassen wurden, fiel der Marathon-Startschuss um 8:30 Uhr und somit exakt eine Stunde früher als noch im Vorjahr. Der Halbmarathonstart wurde hingegen von 9:10 Uhr auf 10:00 Uhr verschoben. Statt Temperaturen von rund 30 Grad Celsius hatten die Läufer es in diesem Jahr mit etwas kühleren Bedingungen zu tun.

Martin Jungblut und Michael Splittorf liefen den Marathon zusammen und finishten als eingespieltes Läuferduo die Strecke in 3:57:43.

Arne und Miriam Seidel wählten die Halbmarathondistanz. Nachdem die Beiden bereits am Feiertag, den 31.5.18 als schnelles Training den Volkslauf in Moers-Schwafheim über 10 km erfolgreich beendet haben, wurde es nun ernst. Arne hatte den Anspruch eine bessere Zeit als im Vorjahr zu laufen und ging entsprechend motiviert an den Start. Nach den Hitzerennen in den Vorjahren lief es überraschend gut und Arne lief in 1:45:02 seine beste Zeit in diesem Jahr. Hervorzuheben ist die sehr gute Verpflegung mit zusätzlichen Wasserständen auf der Strecke und der Möglichkeit zwischendurch eine Wasserdusche zu nutzen.

Miriam Seidel ging ohne große Ambitionen an den Start, wurde während des Laufens aber von der tollen Atmosphäre mitgerissen. Sie genoss die Strecke, die durch verschiedene Stadtgebiete in Duisburg führt. Angefeuert durch die zahlreichen Zuschauer an der Strecke vergaß sie alle Zweifel und konnte sich zum Ende hin noch steigern. Mit der neuen Bestzeit von 2:19:46 war sie vollkommen zufrieden.

Arne Weiß startete nach längerer Verletzung wieder über den HM. Mit einer sehr guten Durchschnittspace von 4:54min/km lief er die Strecke konstant und belohnte sich selbst mit der guten Zeit von 1:43:15. Ralf Pickartz lief ebenfalls sehr schnell in 1:54:27.

Marathon wurde am 3.6. nicht nur in Duisburg gelaufen, sondern auch in Stockholm und in Salzkotten. Detlef Blässe wählte die kürzere Anreise für seinen achten Marathon in diesem Jahr und nahm an dem 9. Klingenthal Sport Marathon in Salzkotten teil. Die sehr gut organisierte Veranstaltung motivierte leider kein großes Teilnehmerfeld beim Marathon, dafür waren die Teilnehmerzahlen beim Halbmarathon wie so oft sehr hoch gewesen. Detlef lief die 4 Runden in 4:34:31 und erreichte mit der Zeit den 3. Platz in der AK 55. Seine Frau Cordula startete über 1 Runde, was 10,5 km entsprach. Sie lief ebenfalls auf den 3. Rang in guten 58:53 vor.

Die weitere Anreise zum Marathon hatte Talitha Lange, die nach Dubai nun Stockholm läuferisch erkunden wollte. Der Stockholm Marathon ist der größte Marathon in Skandinavien. Er wurde zum ersten Mal im August 1979 durchgeführt. Heute nehmen bis zu 21.000 Läufer an der perfekt organisierten Veranstaltung teil. Talitha hat nicht damit gerechnet, das es in

Stockholm wärmer als in Dubai sein wird. Der späte Start um 12 Uhr mittags sorgte dafür, dass die Hitze die Veranstalter dazu bewog den Zielschluss zu verlängern. Leider mussten viele Läufer den Marathon aufgrund von Kreislaufproblemen abbrechen. Talitha passte ihr Lauftempo als erfahrene Marathonläuferin dem Wetter an und finishte so glücklich den Marathon.

Weitaus bessere Bedingungen fanden Markus Althoff und Sabine Dietrich beim Swim & Run in Köln vor, durften sie sich vor dem Laufen doch im Fühlinger See auf der WM Regattabahn im Wasser austoben. Während Sabine über die Halbdistanz mit 2 km Schwimmen und 14 km Laufen startete, wählte Markus die Langdistanz mit 4 km Schwimmen und dem abschließenden HM. Sabine kann sich aufgrund der guten Schwimmfähigkeiten immer ein kleines Polster erarbeiten, musste beim 14 km Lauf dann aber kämpfen. Sie wurde mit dem zweiten Rang in der AK 50 mit der Endzeit von 1:58:57 geehrt. Markus Althoff nutzte die Langdistanz als Vorbereitungswettkampf für den kommenden Ironman in Hamburg. Er schwamm die 4 km gleichmäßig in schnellen 1:06 Std ohne sich voll auszupowern. Beim anschließenden HM kam er von Anfang an gut in den Lauf und lief diesen in sehr guten 1:43. Mit der Endzeit von 2:53:14 erreichte er den 6. Rang in der AK 50 und sieht sich auf einem guten Weg Richtung Ironman, der am 29.7.18 in Hamburg statt findet.

Alleine Laufen wollten Sven Danneberg, Henning Thimm und Jennifer Glaser nicht und starteten aus diesem Grund gemeinsam in der Staffel beim Dreiwiesellauf in Wesel am Aue-See.

Als 1. Läufer für die OTV and Friends - Staffel des OTV Endurance Teamss ging Henning Thimm an den Start. Er hatte sich erhofft, dass die Temperaturen um diese Zeit, noch etwas erträglicher sind. Dies stellte sich später als Trugschluss heraus. Den geplanten 5:00er Schnitt konnte er dennoch gut halten und übergab die Staffelscherpe nach 38 Minuten an Jennifer Glaser. Die drückende Hitze machte ihr zu schaffen, aber sie lief ein beherztes Rennen. Nach 40 Minuten schickte Jennifer dann Sven Dannenberg auf die Strecke.

Nach und nach sammelte Dannenberg unterwegs die Läufer ein. Bis auf einen Kollegen der mit einem T-Shirt des Berufskollegs Wesel lief. Die beiden Läufer zogen sich gegenseitig zur Höchstleistung. Bei Kilometer 6,5 erhöhte Sven sein Tempo nochmals und zog an ihm vorbei. Den letzten Kilometer gab er mit dem Ziel vor Augen richtig Gas und beendet die 7,5 km in sehr schnellen 34:19 Min. Zufrieden ging es für die Staffel nach 1:52:43,3 Std. und dem 7. Platz in der Mixed-Wertung durchs Ziel.